

Mein erster Hackintosh anno 1998

Beitrag von „SpencerX“ vom 3. Januar 2021, 23:49

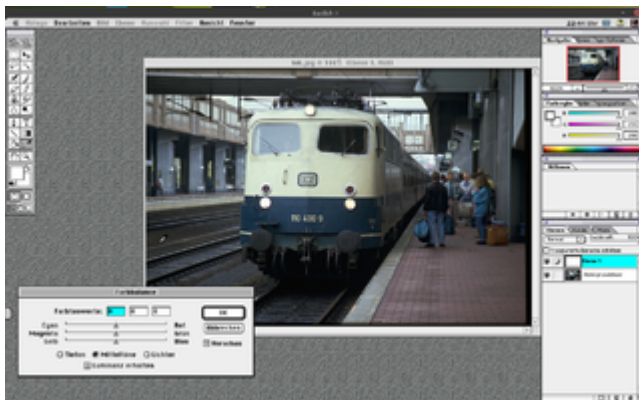
Hey Leute,

heute mal ein Hackintosh-Vorstellung der anderen Art - ich nutze schon seit 1998 Hackintosh's, dies hier war mein erster 😞:

System#1: Amiga mit 68040/68060 CPU mit Mac OSX 7.5.3

Primär genutzt mit Photoshop 4.0. Das hatte ich sogar Original von der Druckerei, in der mein Alter gearbeitet hat. Die waren zu dumm Upgrades zu kaufen

und haben es mit jeder Version neu gekauft, so konnte ich eine 4er Version abstauben.



Es war ein Kextfreier Hackinto 🤪, keine Emulation - sondern quasi eine der ersten nutzbaren virtuellen Maschinen, entwickelt vom damaligen Studenten

Christian Bauer. Es wurde nur das 7.5er System und eine ROM -Datei benötigt. Die Geschwindigkeit war 1:1 und mit der 68060er CPU noch um einiges schneller als

die Apple Top-Modelle mit 68k. Photoshop lief wie geschmiert 😊 Auch konnte man dem Mac eine eigene Partition zuweisen. Produktiv genutzt bis 2003.

Auf einer alten Backup-CD habe ich mein Shapeshifter-Image wiedergefunden und es mit dem Basilisk-II Emulator zum Laufen gebracht, hat sofort durchgebootet, ohne Clover und Opencore in 3 Sekunden:



Beitrag von „Erdenwind Inc.“ vom 3. Januar 2021, 23:53

ja wie geil ist das denn? Hot!!!

Beitrag von „kiu77“ vom 3. Januar 2021, 23:55

Ich hatte so einen Hackmack mal unter einem Atari ST, das war so Ende der 1980er. Außer dem OS brauchte man in den ersten Versionen noch etwas Hardware (eine Platine mit einem Original-ROM aus einem Mac Plus). Aber es lief einigermaßen.

Beitrag von „SpencerX“ vom 4. Januar 2021, 00:23

2003 bin ich dann vom Amiga auf den Pegasos-II gewechselt:

System-2: Pegasos-II PPC Hackintosh mit OSX 10.1 Puma:

uATX Mainboard Made in Germany mit 1,5GB DDR Speicher, einem schnellen 1.4 Ghz PowerPC-Prozessor, und einer Radeon 9250 Grafikkarte.

Primär genutzt mit dem heute noch weiterentwickelten Betriebssystem MorphOS, OpenSuse 10 und OSX für Photoshop etc.

Eingesetzt wurde die Software PegXMac von David Bentham, es wurde nur die Software und eine OSX-CD benötigt (die hatte ich wieder aus der

Druckerei von meinem Alten abgestaubt) und alles quasi nativ auf einer Partition installiert. Die Bootcodes lagen in einer Openfirmware Imagedatei.

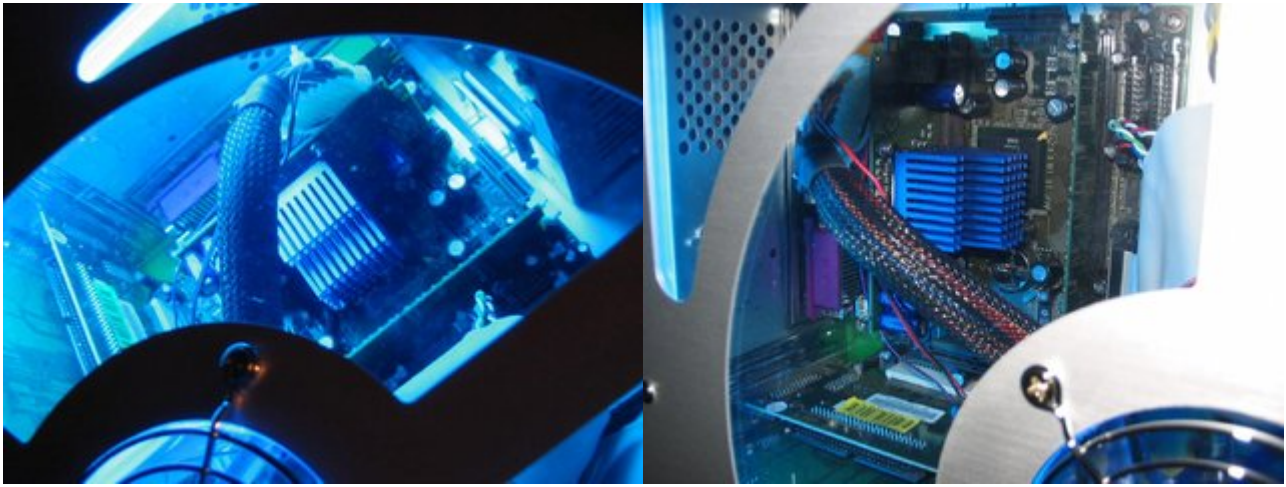
Kext's brauchte man keine.

Sah genau so aus:



Quelle: forum.macrumors.com

Hier noch einige Fotos von meinem damaligen Rechner, produktiv genutzt bis ca. 2009:



Bei Interesse noch einige Links:

<http://www.bplan-gmbh.de/pegasos.html>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Pegasos_\(Computer\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Pegasos_(Computer))

Kurioserweise ist es heute umgekehrt, da werden alte Apple-G4 Macbook's und Mac-Mini's zum MorphOS-Rechner:

<https://www.heise.de/mac-and-i...-auf-G4-Macs-2228717.html>